

## Zur Orientirung auf dem Plane.

---

Seit dem Jahre 1850 bildet die Stadt sammt allen 35 Vorstädten *eine* Grossgemeinde, die von den Linien und dem rechten Ufer des Hauptstromes der Donau begrenzt wird. Das ganze Territorium zerfällt jedoch in folgende *neun* Bezirke: I. *Innere Stadt*, II. *Leopoldstadt*, III. *Landstrasse*, IV. *Wieden*, V. *Margarethen*, VI. *Mariahilf*, VII. *Neubau*, VIII. *Josefstadt*, IX. *Alsergrund*. Zur Erläuterung des Gesamtplanes bemerken wir, dass die innere Stadt von den ehemaligen Vorstädten durch den Donaucanal, den Wienfluss und die Lastenstrasse getrennt wird. Die Leopoldstadt liegt zwischen dem Donaucanale und dem Hauptstrome der Donau; die Grenzen der Vorstadtbezirke sind auf dem Gesamtplane durch schärfer hervortretende schwarze Linien kennbar gemacht.

Zur Erleichterung des Verkehrs wurde im Jahre 1863 eine neue Bezeichnung der *Gassen, Strassen und Plätze* vorgenommen. Während früher mit ein und demselben Namen mehrere Gassen bezeichnet waren, tragen nun jede Gasse und jeder Platz ihre besondere Bezeichnung. Gleichzeitig wurde auch das System der Numerirung abgeändert. Jede Gasse beginnt mit der Nummer 1. Dabei besteht aber der Unterschied zwischen Längen und Quergassen: in den ersteren sind die Aufschriftschilde viereckig, in den letzteren oval. Die Numerirung

beginnt von der Stadt gegen die Linien zu und hat in dieser Richtung rechts nur gerade, links ungerade Nummern. Die Namen der Gassen wiederholen sich an jeder Hausnummertafel und sämtliche Tafeln haben nach Bezirken verschiedenfarbige Ränder: I. *Innere Stadt* hochroth, II. *Leopoldstadt*. III. *Landstrasse* grün, IV. *Wieden* rosa, V. *Margarethen* schwarz, VI. *Mariahilf* gelb, VII. *Neubau* blau, VIII. *Josefstadt* grau, IX. *Alsergrund* braun. Jeder Fremde ist dadurch auch in die Lage gesetzt, namentlich in den Vorstadtbezirken, deren Abgrenzung sonst nicht leicht festzustellen ist, sich schnell zu orientiren, in welchem Bezirke er sich befindet.